Jahresdienstbesprechungen der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen

Am kommenden Samstag, 20.Januar, findet um 16.00 Uhr die Jahresdienstbesprechung der Füh-rungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen im Verwaltungsgebäude der Herbert Heldt Gebäudetechnik, Ernst-von-Bodelschwingh-Str. 1, 59192 Bergkamen statt. Zu Beginn der Sitzung wird der Jahresbericht 2017 vorgestellt.

Die Vertreter der Presse werden für 18.30 Uhr eingeladen, da in der Zeit vorher ein intensives Arbeitsprogramm zu erledigen ist.

Die Jahresdienstbesprechungen der einzelnen Einheiten finden an folgenden Termi-nen statt:

Jugendfeuerwehr, 23.01.2018, 17.30 Uhr, Gerätehaus Mitte
Einheit Oberaden, 27.01.2018, 18.30 Uhr, Gerätehaus Oberaden
Einheit Weddinghofen, 03.02.2018, 17.00 Uhr, Gerätehaus Weddinghofen
Einheit Mitte, 10.02.2018, 16.00 Uhr, Gerätehaus Mitte
Einheit Overberge, 17.02.2018, 19.00 Uhr, Gerätehaus Overberge
Einheit Heil, 24.02.2018, 19.00 Uhr, Gerätehaus Heil
Einheit Rünthe, 03.03.2018, 17.00 Uhr, Gerätehaus Rünthe
Feuerwehrmusik, 10.03.2018, 17.00 Uhr, Gerätehaus Rünthe

Kioskeinbruch an der Ebertstraße: Zigaretten gestohlen

In der Nacht zu Mittwoch haben unbekannte Täter an einem Kiosk an der Eberststraße aus einer Wand aus Glasbausteinen einen Stein herausgeschlagen. Durch das Loch haben sie eine noch unbekannte Anzahl von Zigarettenschachteln entwendet.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Stadt verswchickt in Kürze die Abgabenbescheide für 2018 an 21.000 Bürgerinnen und Bürger

In den nächsten Tagen werden rund 21.000 Bürger und Bürgerinnen Post von der städtischen Steuerabteilung erhalten. Aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen werden die Grundbesitzabgaben- und Hundesteuerbescheide mit getrennter Post verteilt.

In der Zeit vom 18.01.2018 bis 10.02.2018 werden die Hundesteuerbescheide im Stadtgebiet verteilt. Die Hundesteuer bleibt in der Höhe unverändert und ist für das Kalenderjahr am 01.07.2018 zu entrichten.

Am Montag, 22.01.2018 gehen rund 17.200 Bescheide über

Grundbesitzabgaben zur Verteilung an die Deutsche Post. Der Versand erfolgt über einen externen Dienstleister.

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern bleiben unverändert. Die Abfallbeseitigungs-, Straßenreinigungsgebühren und Abwassergebühren nach Verbrauch wurden mit Wirkung zum 01.01.2018 gesenkt. Lediglich bei den Gebühren für die Niederschlagsentwässerung erfolgt eine kleine Erhöhung.

Bei den Abwassergebühren erfolgt aufgrund einer Abwassergebührenhilfe des Landes erneut eine Erstattung an die Eigentümer und Eigentümerinnen für das Jahr 2018. Diese Erstattung ist gesondert auf den Bescheiden ausgewiesen.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass die Festsetzung der Abwassergebühr nach Verbrauch auf der Grundlage des Frischwasserverbrauchs des Vorvorjahres basiert. Somit ist der Frischwasserverbrauch des Jahres 2016 maßgebend. Die Bescheide enthalten auf der Rückseite zum besseren Verständnis ergänzende Hinweise und Erläuterungen. Bei Fragen zu den Bescheiden stehen die Mitarbeiterinnen des Steueramtes gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail unter steueramt@bergkamen.de zur Verfügung.

Die telefonischen Kontaktdaten lauten:

Gewerbe- und Hundesteuern: Frau Schneider, Telefon 02307/965–471
Grundbesitzabgaben: Frau Knäpper, Telefon 02307/965-306 /
Frau Zschau, Telefon 02307/965-443
Vergnügungssteuern: Frau Riemenschneider, Telefon 02307/965–307

Es wird empfohlen, der städtischen Finanzbuchhaltung für die Einziehung der Abgaben eine Ermächtigung zu erteilen. Der entsprechende Vordruck (SEPA-Lastschriftmandat) ist auf der Internetseite der Stadt Bergkamen hinterlegt.

Bei dem Verkauf eines Hauses bzw. Grundstückes ist es für eine Eigentumsumschreibung innerhalb des Jahres erforderlich, Auszüge des Kaufvertrages vorzulegen.

Kreis weist auf Baumschutz hin: Bäume und Büsche sind oft geschützt

Wenn Bäume und Büsche im Weg stehen, greifen viele zu Kettensäge, Axt und Astschere. Was sie dabei nicht ahnen: Stehen diese in der freien Landschaft, ist das Fällen und Trimmen von Grün nicht erlaubt. Das gilt für alle Bäume und Gehölze – unabhängig von Art, Umfang und Größe.

„Die freie Landschaft ist der Bereich, der sich außerhalb von Ortschaften befindet und wird daher auch Außenbereich genannt“, sagt Mario Masell vom Fachbereich Natur und Umwelt. „Die Ortschaft selbst ist der Innenbereich. Die Grenzen sind nicht leicht zu erkennen. Ein Blick in den Geoservice des Kreises oder auch ein Anruf können Klarheit bringen.“

Unwissenheit schützt nicht vor Strafe
Wer ohne sich zu informieren zu Kettensäge, Axt und Astschere greift, dem droht ein Bußgeld. Grundstückseigentümer, die an der Grenze zum Außenbereich oder sogar im Außenbereich selbst wohnen, wissen nicht immer, dass der Strauch hinter dem Garten geschützt ist. „Für Fällungen, Grünschnitt und Ähnliches muss ein Antrag bei der unteren Naturschutzbehörde gestellt werden“, sagt Masell.

Wer Fragen hat oder direkt einen Antrag stellen möchte, kann sich an Mario Masell von der unteren Naturschutzbehörde

wenden. Er ist erreichbar unter Tel. 0 23 03 / 27 – 12 70 oder per E-Mail an mario.masell@kreis-unna.de. Wer sich vorab auf einer Karte die Grenze zwischen Innen- und Außenbereich ansehen möchte, kann das unter http://geoservice.kreis-unna.de in drei Schritten machen:

Unter öffentlichem Zugang den GeoService starten
Im Bereich „Kartensteuerung“ unten rechts auf das Symbol „Kartendienst laden“ klicken
„Landschaftspläne“ (Nummer 19 in der Liste) auswählen

Zu erkennen ist dann, dass der Innenbereich mit einer breiten, grauen Linie eingegrenzt ist. Außerhalb dieser Linie befindet sich der Außenbereich, also die freie Landschaft. Wer dort einen Baum fällen oder Sträucher schneiden möchte, benötigt eine sogenannte „landschaftsrechtliche Ausnahmegenehmigung“. Innerhalb der grauen Linie befinden sich Ortschaften (Innenbereich).

Mario Masell von der unteren Naturschutzbehörde hat noch einen Hinweis zum Fällen von Bäumen und Zurückschneiden von Sträuchern: „Am 1. März beginnt das bundesweite Fäll- und Schnittverbot. Ab dann dürfen Bäume und anderes Gehölz nicht mehr radikal zurückgeschnitten werden, um nistende Vögel zu schützen.“ Das Verbot gilt bis zum 30. September. Wer also vorhat, Grün zu schneiden, sollte sich rechtzeitig an die Behörde wenden. PK | PKU

Schimmelpilz in Innenräumen: Vortrag in der

Ökologiestation

Feucht und kühl – es geht wieder los, die Zeit des Schimmels beginnt. Nicht immer gibt er sich mit schwarzer, grauer, grüner oder roter Färbung auf Wandoberflächen zu erkennen.

Nach Wasserschäden können sich z.B. auch in Leichtbauwänden oder unter Fußböden Pilzkolonien bilden, die unsere Gesundheit beeinträchtigen. Wir fühlen uns möglicherweise krank und wissen nicht warum. Sowohl Pilzsporen als auch Stoffwechselprodukte (Mykotoxine), die von Schimmelpilzen abgegeben werden, sind die Ursache vor allem von Allergien aller Art in Verbindung mit Asthma, Migräne, Schnupfen, Husten, Hautausschlägen, Magen- und Darmstörungen etc..

Der Baubiologe (IBN) Christoph Krause referiert am Montag den 29. Januar in der Ökologiestation in Bergkamen über bauphysikalische Zusammenhänge für das Entstehen eines Pilzmilieus, die Methoden zum Aufspüren von Pilzsporen und gibt Ratschläge zur Prophylaxe und Sanierung. Der zweistündige Vortrag beginnt um 19.00 Uhr und kostet 5,00 Euro je Teilnehmer. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Das Balu startet mit umfangreichem Programm ins neue Jahr

Mit einem umfangreichen Programm startet das Kinder- und Jugendhaus „Balu“ am Grünen Weg in Weddinghofen ins Jahr 2018. Neue und altbewährte Angebote stehen dabei auf der

Liste.

Seit einigen Jahren ist Akrobatik ein fester Bestandteil des Angebots im Balu. Montags von 17.30 – 19.00 Uhr und donnerstags von 16.00 – 17.30 Uhr finden die Akrobatikkurse statt. Anfänger lernen die ersten Grundtechniken der Akrobatik, wie Rollen vorwärts und rückwärts, Kopfstand, Radschlag und Handstand. Unter der Anleitung von zwei Trainern werden aber auch Figuren erlernt, die zusammen mit einem Partner geturnt werden. Des Weiteren ist die Boden- und Pyramidenakrobatik ein Hauptbestandteil unserer Arbeit.

Das Trampolinspringen findet dienstags wieder wöchentlich in der Turnhalle des TÜV Nord in der Zeit von 16.00 – 17.30 Uhr statt. In diesem Kurs lernen Kinder turnerische Elemente (Rollen, Überschläge, Saltos, Strecksprünge) auf einem oder mehreren Trampolinen umzusetzen.

Als neues, das Kleinkunstprogramm ergänzende Angebot, wird freitags eine Zirkus AG stattfinden. Im Saal des Balu können Interessierte im Alter von 6 – 14 Jahren von 14.00 – 17.00 Uhr unter fachkundiger Anleitung das Zirkushandwerk erlernen. Jonglieren mit Tüchern, Bällen und allem was fliegt. Stelzenlaufen, Nagelbrett und Glasscherbenlaufen stehen ebenso auf dem Trainingsprogramm wie Einrad fahren, Rola Rola und balancieren auf einer Laufkugel.

Dienstags von 15.00 – 17.30 Uhr startet auch wieder der Kochkurs. In der Kochgruppe können alle Kinder ab 8 Jahren mitmachen, die Spaß am Kochen und Backen haben. Auf dem Speiseplan steht alles, was Kinder gerne essen, wie zum Beispiel Pizza, Hamburger, Spaghetti, Waffeln, Eis und vieles mehr. Nach vollbrachter Arbeit wird natürlich auch gemeinsam gegessen.

Mittwochs wird in der Kreativ AG im Balu gewerkelt, gemalt und gebastelt. Das fängt an bei Fensterbildern, Gemälden auf großem oder kleinem Papier und Basteleien mit den

unterschiedlichsten Werkstoffen. Dieses Angebot findet in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr statt.

Ebenfalls neu im Programm ist die Foto AG. Ab Donnerstag, 18. Januar, jeweils von 15.30 – 17.00 Uhr, entdecken die Kinder die Welt der Fotografie und wie man die Welt fotografiert. Fotografieren macht Spaß. Es ist spannend, Momente, Menschen, Tiere, Orte und Dinge festzuhalten, die einen faszinieren. Fotografieren mit modernen Digitalkameras ist so einfach wie nie. Man kann direkt nach der Aufnahme die Bilder betrachten, zum Computer übertragen und an Freunde versenden oder die Bilder einfach ausdrucken und an die Wand hängen.

Fortgeführt wird auch die „Märchenzeit im Balu“. Kurz vor Weihnachten 2015 startete das Kinder- und Jugendhaus Balu in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ ein neues Projekt für Kinder und Jugendliche. Unter dem Titel „Märchenzeit im Balu“ werden bekannte und unbekannte Märchen aus aller Welt interessierten Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren näher gebracht. In atmosphärischer Umgebung werden von der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker Märchen vorgelesen und erzählt. Es ist auch möglich kleine Szenen aus den Märchen nachzuspielen – Kostüme und Requisiten liegen hierfür bereit. Mit Fotoapparat, Bastelmaterial, Papier und Farbe kann in spannende Phantasiewelten eingetaucht und Märchen ganz hautnah erlebt werden. Termine hierfür sind freitags, 19. Januar, 16. Februar und 16. März, jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr.

Eine Fortführung findet auch das 2017 gestartete Projekt “Wir sind Helden“. In drei wöchentlich stattfindenden Workshops hauchen die Teilnehmer ihren persönlichen Superhelden aus dem Kino, Fernsehen oder Büchern Leben ein. Man beschäftigt sich mit ihnen unter der Fragestellung, was man eigentlich so toll an diesen Helden findet. Man macht sich aber auch auf die Suche nach der einen oder anderen Schwäche, um ihnen menschliche Züge zu verleihen. Dazu entwickelt man kleine Szenen und Geschichten, improvisiert und experimentiert und

setzt die Ergebnisse zu einem kleinen Theaterstück zusammen. Dieses wird am Ende interessierten Zuschauern präsentiert. Durchgeführt wird das Projekt freitags, 26. Januar, 02. Februar und 09. Februar in der Zeit von 16.00 – 19.00 Uhr von der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es direkt im Balu, Grüner Weg 4, auf der Homepage, www.jh-balu.de oder telefonisch unter 02307/60235.

Einbrecher hebeln ein Fenster auf und stehlen Schmuck

Am Montag (15.01.2018) hebelten unbekannte Täter zwischen 16.20 Uhr und 18.45 ein Fenster eines Reihenhauses am Schlesierweg in Oberaden auf. Sie durchsuchten mehrere Räume und entwendeten nach ersten Feststellungen Modeschmuck.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Elterninformationsabend mit Schulführung am Städtischen Gymnasium Bergkamen

Das Städtische Gymnasium Bergkamen erinnert noch einmal freundlich an den Informationsabend für den neuen fünften

Jahrgang am Mittwoch, 17. Januar.
Um 19 Uhr sind alle interessierten Eltern herzlich ins Pädagogische Zentrum (PZ) der Schule eingeladen. Dann werden Schulleiterin Bärbel Heidenreich und Unterstufenkoordinator Sascha Rau einleitend Aktuelles und Wissenswertes rund um das Gymnasium präsentieren. Auch die Rückkehr zu G9 wird zur Sprache kommen. Anschließend können die Eltern bei einer Schulführung in Ruhe ihre Eindrücke vertiefen und ins Gespräch kommen.

Polizeibeamter, der nach einem Unfall den Verkehr regelte, von einem Auto frontal angefahren und schwer verletzt

Drei Personen wurden am Montagnachmittag durch einen Unfall auf der Hammer Straße in Bönen schwer verletzt. Darunter auch ein Polizeibeamter, der den Verkehr regelte. Er wurde laut Polizei vom Auto eines 25-jährigen Kameners frontal erfasst.

Bei dem vorausgegangenen Verkehrsunfall gegen 17.05 Uhr an der Einmündung Hammer Straße / Bahnhofstraße in Bönen wurden zunächst zwei Personen schwer verletzt. Eine 69-jährige Fahrzeugführerin aus Unna übersah beim Abbiegen von der Bahnhofstraße auf die Hammer Straße in Fahrtrichtung Unna einen auf der Hammer Straße in Fahrtrichtung Hamm fahrenden vorfahrtberechtigten 63-jährigen Fahrzeugführer aus Detmold.

Es kam zu einer Kollision der beiden Fahrzeuge im

Einmündungsbereich. Hierbei wurden beide Fahrzeugführer schwer verletzt. Sie mussten in naheliegende Krankenhäuser verbracht werden. Beide nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge mussten durch Abschleppunternehmen geborgen werden. Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von etwa 12.000 Euro. Für die Dauer der Verkehrsunfallaufnahme mussten Polizeibeamte verkehrsregelnde Maßnahmen treffen. Sie mussten den Verkehr einspurig wechselweise an der Unfallstelle vorbeiführen.

Bei diesen verkehrsregelnden Maßnahmen übersah ein 25-jähriger Fahrzeugführer aus Kamen, der die Hammer Straße in Fahrtrichtung Unna gegen 18.15 Uhr befuhr, den an der Unfallstelle den Verkehr regelnden 56-jährigen Polizeibeamten. Der 56-jährige Polizeibeamte wurde vom Fahrzeug des 25-jährigen Kameners frontal erfasst. Er wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht.

Lebensgefahr besteht nach Auskunft der Polizei zurzeit nicht. Der 25-jährige Fahrzeugführer aus Kamen erlitt einen Schock und wurde ebenfalls einem Krankenhaus gebracht, das er aber nach ambulanter Behandlung wieder verlassen konnte. Das nicht mehr fahrbereite Fahrzeug des Kameners musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 2.000 Euro. Für die Dauer der Verkehrsunfallaufnahme musste die Hammer Straße komplett für etwa zwei Stunden gesperrt werden.

Polizei stellt in einer Wohnung professionell

betriebene Cannabis-„Plantage“ sicher

Eine „Cannabis-Anlage“ ist am Sonntagabend von der Dortmunder Polizei in einer Wohnung entdeckt worden. Die Kripo stellte mehrere Dutzend Pflanzen sicher.

Eigentlich waren die Polizisten gegen 18 Uhr wegen eines lauten Streites in die Provinzialstraße in Dortmund-Bövinghausen gerufen worden. Während des Einsatzes entdeckten die Beamten dann aber eine versteckte kleine Plantage mit Cannabispflanzen – „professionell“ betrieben mit Anlagen für Beleuchtung, Belüftung und Bewässerung.

Der 32-jährige Dortmunder erklärte den Fund damit, dass er Hanföl herstellen und vertreiben würde. Die Kripo ermittelt nun wegen Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz und wegen des Verstoßes gegen die Abgabenordnung. Denn ein angemeldetes Gewerbe für den Ölverkauf konnte der 32-Jährige nicht vorweisen.

16-Jähriger löst im RE 1 von Hamm nach Dortmund Polizeieinsatz aus – Bundespolizei stellte Waffe

sicher

Weil ein 16-jähriger Düsseldorfer Samstagvormittag mit einer täuschend echt aussehenden Softair-Pistole hantierte, löste er damit einen Polizeieinsatz aus.

Der Düsseldorfer war gegen 09:30 Uhr im RE 1 auf dem Weg von Hamm nach Dortmund. Im Zug hantierte er mit der Pistole was eine 39-jährige Reisende beobachtete. Diese informierte den Polizeinotruf über die Waffe.

Einsatzkräfte der Bundespolizei überprüften daraufin im Dortmunder Hauptbahnhof den 16-Jährigen und stellten die Waffe bei ihm sicher. Bei der Waffe handelte es sich um eine täuschend echt wirkende Softair Pistole. Die Waffe wurde daraufhin sichergestellt.

Gegen den jungen Düsseldorfer wurde ein Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz eingeleitet. Ohne die Softair Pistole durfte er anschließend die Bundespolizeiwache wieder verlassen.